

# Kampfsportzentrum Taekwondo-Schule Riehen

Bericht RZ 23. November 2018

**TAEKWONDO** Poomsae-Weltmeisterschaften in Taipei

## Maria Gilgen wurde WM-Fünfte

rs. An den Taekwondo-Weltmeisterschaften im Formenlaufen (Poomsae) qualifizierte sich Maria Gilgen von der Taekwondo-Schule Riehen in der Altersklasse Frauen bis 50 Jahre unter Teilnehmerinnen aus 18 Nationen für den Final der besten acht Athletinnen, unterlag in den Viertelfinals der späteren Vizeweltmeisterin Leila Kocheida aus Frankreich mit 6,930 zu 7,110 Punkten und wurde hervorragende Fünfte. Auf diese Leistung war sie mit Recht stolz. Sie hatte sich zum Ziel gesetzt, sich für die Finals zu qualifizieren. Weltmeisterin wurde in dieser Kategorie die Koreanerin Kim Yeon-Blu, Bronze gewannen Wu Chi Liu aus Taipei und die spanische Europameisterin Jo Lee Soo Mi.

Die Poomsae-Weltmeisterschaften wurden vom 15. bis 18. November in Taipei ausgetragen. Das Schweizer Nationalkader hatte sich unter der Leitung von Nationaltrainer Fredy Wüthrich während Monaten auf diesen Höhepunkt vorbereitet. Fredy Wüthrich selbst amtierte als Schiedsrichter und wurde am Ende des Turniers als «best Referee» ausgezeichnet.

Unter der Verantwortung und Leitung von Walid Younes war das Schweizer Nationalteam bereits drei Tage vor Beginn der Wettkämpfe angereist, um sich optimal akklimatisieren zu können. Das Schweizer Wettkampfkader bestand aus Steve Marro (4. Dan), Maria Gilgen (3. Dan) und Katia Parroche (3. Dan). Alle drei bestätigten ihre guten Saisonleistungen und erreichten in den Konkurrenzen, die auf extrem hohem Niveau standen, gute Ergebnisse. Für einen Medaillenplatz fehlten Maria Gilgen in ihrem Viertelfinalwettkampf nur zwei Zehntelpunkte. Nach anfänglicher Enttäuschung über ihr Ausscheiden kam bald die grosse Freude über diesen fünften Platz, der zeigt, dass sie sportlich den richtigen Weg eingeschlagen hat. Bereits jetzt schaut sie voraus auf die nächste Weltmeisterschaft, die in zwei Jahren stattfinden wird. Das Schweizer Kader schnitt so gut ab wie noch nie an einer WM. Katia Parroche wurde bei den Frauen bis 30 Jahre (Senior 1) Fünfte, Steve



Die erfolgreiche Schweizer Delegation in Taipei mit (von links) Steve Marro, Nationaltrainer Walid Younes, Maria Gilgen und Katia Parroche.



Die WM-Fünfte Maria Gilgen vor einem WM-Plakat in Taipei.

Fotos: zVg

Marro bei den Männern U30 (Senior 1) Neunter.

Es folgt nun eine kurze Winterpause, bis im Februar das internationale Turnier in Lille (Frankreich)

folgt. Maria Gilgen wird mit ihrem Trainer, dem Riehener Schulleiter Daniel Liederer, Anfang Januar wieder mit dem Aufbau- und Leistungstraining beginnen.